



Durchgeführt von:



In Kooperation mit:



MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE,
DE L'ÉLEVAGE ET DE LA PÊCHE
RÉPUBLIQUE DU BÉNIN



MINISTÈRE
DES AFFAIRES SOCIALES
ET DE LA MICRO FINANCE
RÉPUBLIQUE DU BÉNIN



Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Benin

Verbesserte Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Bedarfe zugeschnittenen Finanzdienstleistungen

Herausforderung

Trotz des großen Potenzials der beninischen Landwirtschaft mangelt es Kleinproduzenten, ihren Berufsverbänden sowie Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) im Agrar- und Ernährungssektor an finanziellen Mitteln, um Innovationen umzusetzen oder ihre Produktion zu steigern. Mikrofinanzinstitutionen (MFI) und Banken betrachten landwirtschaftliche Akteure als risikoreiche Kundschaft und verfügen nicht über Finanzprodukte, die auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten sind.

Vor diesem Hintergrund startete 2016 das Länderpaket Benin des Globalvorhabens zur Förderung der Agrarfinanzierung (GV AgFin) der GIZ.

Seit Januar 2023 ist das GV AgFin in Benin Teil des Programms „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung“ der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, das darauf abzielt, die Einkommen zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen, indem die berufliche Bildung besser an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst und das Dienstleistungsangebot für KKMU im Agrar- und Ernährungssektor sowie im Bereich der erneuerbaren Energien verbessert wird. Darüber hinaus erhielt das Globalvorhaben im Jahr 2024 eine Kofinanzierung der luxemburgischen Entwicklungszusammenarbeit (LuxDev) für die Durchführung von Finanzbildungsmaßnahmen für 81.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im Rahmen des Programms BEN 005 „Inklusive und innovative Finanzierung“. Diese Maßnahme steht unter der Aufsicht des Ministeriums für Soziales und Mikrofinanzierung (MASM).

Projektziele

Die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Geschäftsmodelle zugeschnittenen Finanzdienstleistungen ist verbessert.

Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER)

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Benin dem BMZ 2030 Kernthema KT3 „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig ge-handelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.



Name des Projekts	Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung agrar-basierte Betriebe im ländlichen Raum“ (GV AgFin)
Beauftragt durch	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projekt Regionen	Départements Borgou, Alibori, Atacora, Donga, Zou, Collines, Mono, Couffo, Ouémé, Plateau et Atlantique in 69 Gemeinden
Politischer Partner	Ministerium für Landwirtschaft, Tierzucht und Fischerei (MAEP), Benin Ministerium für soziale Angelegenheiten und Mikrofinanzierung (MASM), Benin
Laufzeit	Januar 2016 bis September 2026
Auftragsvolumen	7 Millionen EUR
Kofinanzierung LuxDev	1,5 Millionen EUR



Foto links: Eine Produzentin stellt Sojakäse her.
© Yanick FOLLY

Foto rechts: Nachbesprechung einer Sitzung der Solidarischen Spar- und Kreditgruppe (GSEC) Sheabutter.
© Daniel DAHITO

Handlungsfelder

A "Wissensprodukte": Das GV AgFin entwickelt Wissensprodukte (Schulungsmodule, Instrumente und Ansätze) für den Aufbau von Kapazitäten auf der Nachfrage- (KKMU, landwirtschaftliche Betriebe) und Angebotsseite (Finanzinstitute).

B "Nachfrage": Das GV AgFin stärkt die Kapazitäten von KKMU/landwirtschaftlichen Betrieben im Bereich finanzielle Bildung und unterstützt sie dabei, über ihre Berufsverbände oder einzeln mit den Finanzinstituten in Kontakt zu treten. Es fördert das Sparen in landwirtschaftlichen Genossenschaften und im Agribusiness-Cluster durch die Solidarischen Spar- und Kreditvereinigungen (GSEC).

C "Angebot": Das GV AgFin berät die Partner-Finanzinstitute (neun MFI und eine Bank) bei der Verbesserung ihres Angebots an Finanzprodukten und -dienstleistungen für den Agrar- und Lebensmittelsektor. Die Unterstützung umfasst Analysen von Geschäftsmodellen, den Aufbau von Kapazitäten der Mitarbeitenden, die Anpassung der Finanzprodukte sowie die Vermittlung von Kontakten zu potenziellen Kunden.

Umsetzung der GV AgFin-Aktivitäten

Um seine Ziele zu erreichen, bietet das GV AgFin technische und unternehmerische Beratung an, sowohl auf der Nachfrageseite (Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Berufsverbände, KKMU) als auch auf der Angebotsseite von Finanzdienstleistern (MFI).

Die landwirtschaftlichen Dachverbände spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie können ihren Mitgliedern den Zugang zu Krediten erleichtern, indem sie sich für die Rückzahlung verbürgen und dafür sorgen, dass die Kredite ordnungsgemäß verwendet und zurückgezahlt werden.

Die im Rahmen des Programms geförderten Wertschöpfungsketten – Reis, Shea, Cashew, Soja, Geflügel und Gemüseanbau – entsprechen den Prioritäten der beninischen Agrarpolitik. Im Zuge der Kofinanzierung durch die luxemburgische Entwicklungszusammenarbeit zur Förderung finanzieller Bildung wurde der Fokus zusätzlich auf die Sektoren Mais und Wiederkäuer ausgeweitet.

Zielgruppen

Landwirtschaftliche Familienbetriebe und KKMU in den oben genannten Sektoren.

Aktualisierte Indikatoren und Zielwerte des GV AgFin

M1 139.000 landwirtschaftliche Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen und 1.800 agrarbasierte ländliche Unternehmensleiter und Unternehmensleiterinnen, davon 50 % Frauen, 35 % Jugendliche haben 190.000 angepasste Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen.

M2 83.500 landwirtschaftliche Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen und 750 agrarbasierte ländliche Unternehmensleiter und Unternehmensleiterinnen (davon jeweils 50 % Frauen und 35 % Jugendliche) haben eine oder mehrere Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen, nachdem sie an einer Kompetenzentwicklungsmaßnahme teilgenommen haben.

M3 17 angepasste Finanzdienstleistungen, davon 5 mit digitalen Anwendungen, wurden in das Portfolio der unterstützten Finanzinstitutionen aufgenommen, wodurch sie landwirtschaftlichen Betrieben bzw. agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum zur Verfügung stehen.

M4 5 Partnerinstitutionen des öffentlichen und privaten Sektors im Agrar- und Finanzsektor haben ein oder mehrere vom Vorhaben entwickelte Wissensprodukte zur Kompetenz-, bzw. Kapazitätsentwicklung auf der Nachfrage-, bzw. Angebotsseite übernommen.

Bisherige Wirkungen (Stand : 06/2025)

- Entwicklung und Verbreitung von **sechs Wissensprodukten** (Ausbildung in Wirtschaftsanalyse und Planung landwirtschaftlicher Investitionen, Solidarische Spar- und Kreditgruppen, Finanzielle Bildung, Methodik zur Analyse landwirtschaftlicher Geschäftsmodelle, Spezialisierungsmodul für Kreditberater im Bereich Agrarfinanzierung, Modul zur Erleichterung des Zugangs zu Krediten).
- **54 840** Landwirt*innen und **4 610** Leiter*innen von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ländlichen Gebieten haben Schulungen zu den Wissensprodukten in Anspruch genommen.
- **556** Mitarbeiter von neun MFI und einer Bank wurden in der Finanzierung von Wertschöpfungsketten geschult. Mehr **76,47 Mio. EUR** an Krediten, wurden von den neun Finanzdienstleistern an Landwirt*innen und Leiter*innen von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ländlichen Gebieten vergeben.
- **81 559** Landwirt*innen und **5 213** Leiter*innen von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ländlichen Gebieten haben dank der Anpassungen, die die Finanzinstitutionen mit Unterstützung des GV AgFin vorgenommen haben, **140 976** Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79 - 0
F +49 61 96 79 - 11 15

Autor Bernard GNATOUANG

Layout GIZ

Stand Juli 2025

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich.

Bildnachweis

Im Auftrag von

In Kooperation mit

Postanschrift der BMZ
Dienststelle

GV AgFin und Partner

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht
und Fischerei (MAEP), Benin

Ministeriums für Soziales und Mikrofinanzierung (MASM).

BMZ Bonn
Dahlmannstrasse 4
D-53113 Bonn
T: +49 228 99 535 - 0

BMZ Berlin
Stresemannstrasse 94
D-10963 Berlin
T +49 30 18 535 - 0

poststelle@bmz.bund.de